

**Bekanntmachung**  
**des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU)**  
**Westmecklenburg**  
**zur Änderung der Wasserschutzzonen der Wasserfassungen**  
**Wismar-Friedrichshof und Wismar-Wendorf**

Die Stadtwerke Wismar GmbH hat aufgrund des § 51 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771), die Änderung der Wasserschutzzonen der Wasserfassungen Wismar-Friedrichshof und Wismar-Wendorf beantragt.

In den Gebietskörperschaften betrifft der Geltungsbereich der Trinkwasserschutzzonen folgende Gemarkungen bzw. Flurbereiche:

**1. WF Wismar-Friedrichshof**

**Trinkwasserschutzzone I:**

Gemarkung Wismar                      Flur 1;

**Trinkwasserschutzzone II:**

Gemarkung Wismar                      Flur 1;

**Trinkwasserschutzzone III A:**

Gemarkung Wismar                      Flur 1 u. Flur 17;

Gemarkung Greese                      Flur 1;

**Trinkwasserschutzzone III B:**

Gemarkung Wismar	Flur 1 u. Flur 17;	Gemarkung Hornstorf	Flur 2;
Gemarkung Kritzow	Flur 1;	Gemarkung Rüggow	Flur 1 u. Flur 2;
Gemarkung Greese	Flur 1;	Gemarkung Lübow	Flur 1;

**2. WF Wismar-Wendorf**

**Trinkwasserschutzzone I:**

Gemarkung Wismar                      Flur 1, Flur 11 u. Flur 28;

**Trinkwasserschutzzone II:**

Gemarkung Wismar                      Flur 1, Flur 11, Flur 26 u. Flur 28;

**Trinkwasserschutzzone III A:**

Gemarkung Wismar                      Flur 1, Flur 11, Flur 26 u. Flur 28;

Gemarkung Klein Woltersdorf      Flur 1;

**Trinkwasserschutzzone III B**

Gemarkung Wismar	Flur 1 u. Flur 26;	Gemarkung Barnekow	Flur 1;
Gemarkung Groß Woltersdorf	Flur 1;	Gemarkung Klein Woltersdorf	Flur 1;
Gemarkung Gägelow	Flur 1;	Gemarkung Stofferstorf	Flur 1;

Vor der Entscheidung der Festsetzung ist gemäß § 122 Absatz 3 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228) ein Anhörungsverfahren im Sinne von § 73 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz-VwVfG M-V) in der Fassung vom 01. September 2014 (GVOBl. M-V S. 476), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. April 2016 (GVOBl. M-V S. 198, 202), durchzuführen, in dem das StALU Westmecklenburg gemäß § 107 Absatz 4 Satz 2 Buchstabe a LWaG die Anhörungsbehörde ist.

Der Entwurf der Rechtsverordnung, die Erläuterungen zur Festsetzung sowie die Detailkarten können in der Zeit vom

## **14. Januar 2019 bis 14. Februar 2019**

### **1. für die Wasserfassung Wismar-Friedrichshof**

#### **im Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg**

montags	08.30 bis 12.00 Uhr
dienstags	08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
donnerstags	08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
freitags	08.30 bis 12.00 Uhr

#### **im Amt Neuburg, Hauptstraße 10a, 23974 Neuburg**

##### **im Zimmer 22**

dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr

#### **im Bauamt der Hansestadt Wismar, Kopenhagener Straße 1, 23966 Wismar**

##### **im 2.OG (Sekretariat)**

montags	08.30 bis 12.00 Uhr
dienstags	08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr
donnerstags	08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
freitags	08.30 bis 12.00 Uhr

#### **im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin**

##### **im 4. OG Zimmer 412/413**

montags	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
dienstags	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
mittwochs	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
donnerstags	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr

### **2. für die Wasserfassung Wismar-Wendorf**

#### **im Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg**

montags	08.30 bis 12.00 Uhr
dienstags	08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
donnerstags	08.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

freitags 08.30 bis 12.00 Uhr

**im Amt Grevesmühlen Land, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen  
im Rathaus Grevesmühlen Haus 2, 1. OG gegenüber von Zimmer 2.1.10**

dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr  
mittwochs 09.00 bis 12.00 Uhr  
donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

**im Bauamt der Hansestadt Wismar, Kopenhagener Straße 1, 23966 Wismar  
im 2. OG (Sekretariat)**

montags 08.30 bis 12.00 Uhr  
dienstags 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr  
donnerstags 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr  
freitags 08.30 bis 12.00 Uhr

**im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13,  
19053 Schwerin**

**im 4. OG Zimmer 412/413**

montags 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
dienstags 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
mittwochs 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
donnerstags 09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
freitags 09.00 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich im Internet unter der Adresse [www.stalu-mv.de/wm/](http://www.stalu-mv.de/wm/) → Unterpunkt Presse und Bekanntmachungen eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan beim Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, beim Amt Neuburg, beim Amt Grevesmühlen-Land, bei der Hansestadt Wismar oder beim StALU Westmecklenburg erheben. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung einzulegen, können Stellungnahmen zu dem Plan bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist beim StALU Westmecklenburg abgeben.

Mit Ablauf der Frist sind alle Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird die Anhörungsbehörde die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtern.

Der Erörterungstermin wird gesondert, mindestens eine Woche vorher, ortsüblich bekannt gegeben. Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, können vor dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Zustellung der Entscheidungen über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.